

Deutscher Name: Blaue Mädchen-Kiefer „Negishi“

Wissenschaft. Name: Pinus parviflora „Negishi“

Familie: Kieferngewächse

Wissenswertes:

Diese Kiefer ist fünf-nadelig und kommt in ihrer Heimat in Höhen bis 2500 m vor. Optimal wächst sie in Höhen von 1000 bis 1500 m. Die Nadeln sind gedreht und gebogen und haben grüne oder je nach Sorte graublaue oder blaue Nadeln. Sie ist ein beliebter Bonsai Baum und es stehen viele Sorten zur Verfügung.

Herkunft:

Die blaue Mädchen-Kiefer ist eine Sorte der japanischen Mädchen-Kiefer, einem immergrünen Nadelbaum aus der Familie der Kieferngewächse. Die Art stammt ursprünglich aus Japan und wächst dort in Höhen von 1300 bis 1800 m.

Anzucht:

Die Anzucht der Samen im Haus ist ganzjährig möglich. Legen Sie die Samen für 5 bis 7 Tage in den Kühlschrank und setzen Sie sie anschließend 1 cm tief in feuchtes Anzuchtsubstrat. Die Keimung erfolgt nach 4 bis 10 Wochen. Zwei Monate nach der Keimung können die Pflanzen pikiert werden.

Standort:

Blaue Mädchen-Kiefer sind ausgeprägt lichtungstungrig. Reservieren Sie im Beet und auf dem Balkon einen sonnigen, luftumspülten Standort. Auf Lichtmangel reagieren die hübschen Koniferen mit dem Abwurf ihrer olivgrünen Nadeln oder es sterben komplette Astpartien ab.

Gießen:

Halten Sie Mädchen-Kiefer gleichmäßig feucht. Wichtig ist dabei eine gute durchlässige Bonsaierde, damit es nicht zur Staunässe kommt. Eine hohe Luftfeuchtigkeit scheint förderlich zu sein. Beim Gießen auch regelmäßig die Nadeln anfeuchten.

Schneiden:

Von den im Frühjahr an jedem Triebende entstehenden Kerzen lässt man immer höchstens zwei stehen. Diese sind meist von unterschiedlicher Länge. Die längeren kürzt man auf die Länge der kürzeren ein. Ist kein Längenwachstum mehr notwendig können beide Triebe im Juni bis auf 2-3 mm entfernt werden. Abgestorbene, sich kreuzende oder nach innen gerichteten Zweigen auslichten.

Drahten:

Eigentlich kann das ganze Jahr über gedrahtet werden. In der Ruheperiode, Herbst/Winter, ist es aber besser zu drahten, denn da sind die Zweige problemlos zu biegen, ohne das viel Harz aus den evtl. Bruchstellen läuft. Vor dem Drahten werden die zweijährigen Nadeln mit einer Schere abgeschnitten.

Düngen:

Gedüngt wird von März bis September mit organischem festen Bonsaidünger. Ältere Mädchen-Kiefer Bonsai sollten nicht zu stickstoffreich gedüngt werden.

Umtopfen:

Von Februar bis Anfang Mai und von September bis Anfang Oktober kann alle 2-5 Jahre, je nach Entwicklung des Wurzelballens umgetopft werden. Bei jungen Pflanzen wird mehr alte Erde entfernt als bei älteren Bäumen. Kiefern mögen eine eher wenig nährstoffreiche Erde mit guter Drainage.

Überwinterung:

Entweder ohne Schale in den Gartenboden einsetzen oder in einem überdachten Winterquartier unter -5° C schützen.